

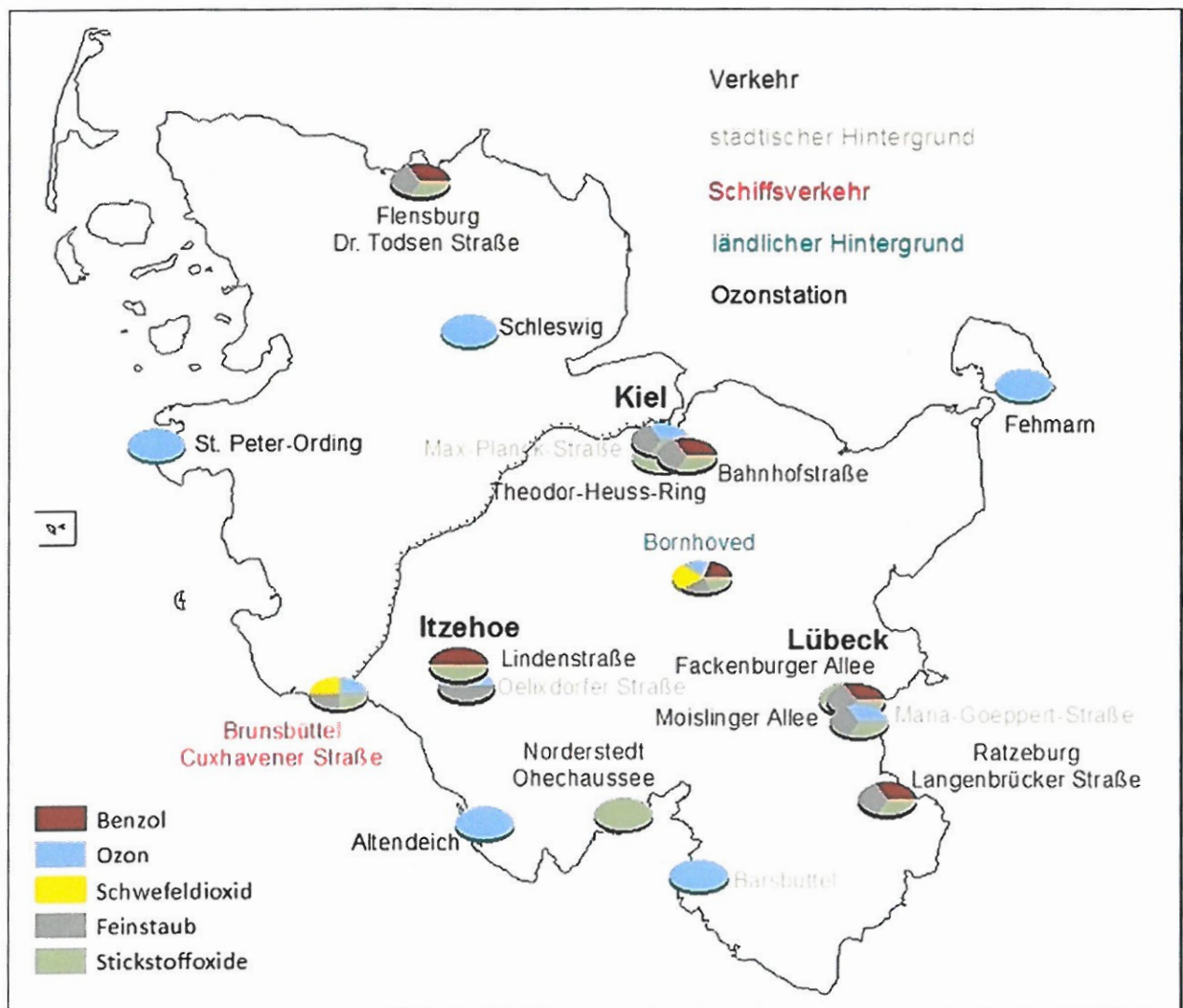
Luftqualität in Schleswig-Holstein im Jahr 2015

Die Luftbelastungssituation im Land Schleswig-Holstein im Jahr 2015 lässt sich anhand der Messergebnisse des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) folgendermaßen zusammenfassen:

Landesweit war die Grundbelastung der Luft durch Schadstoffe wie Stickstoffdioxid, Schwefeldioxid und Benzol, auch in den Städten abseits viel befahrener Straßen, relativ gering. Wie in den vergangenen Jahren wurde der Grenzwert für Feinstaub auch im Jahr 2015 eingehalten. Der Informationsschwellenwert für Ozon von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ wurde an einem Tag überschritten.

An verkehrsexponierten Standorten sind erhöhte Werte für Stickstoffoxide festzustellen. Gemäß den Luftqualitätsrichtlinien der Europäischen Union muss für Stickstoffdioxid seit Januar 2010 ein Jahresmittelwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter Luft eingehalten werden. Dieser Wert wurde in Norderstedt (Ohechaussee) und Kiel (Theodor-Heuss-Ring und Bahnhofstraße) überschritten.

Am Standort Brunsbüttel-Cuxhavener Straße am Nord-Ostsee-Kanal sind die Konzentrationen von Schwefeldioxid und Nickel zurückgegangen und liegen damit noch deutlicher unterhalb der Grenzwerte als in den Vorjahren. Seit Beginn des Jahres 2015 dürfen in Nord- und Ostsee nur noch Treibstoffe mit einem Schwefelmassenanteil von 0,1 % eingesetzt werden.



Luftmessstationen in Schleswig-Holstein © LLUR - LÜSH